



DAS FORUM

Nr. 201 März - Mai 2016



Gemeindeblatt der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde



OSTERN -

Der Geburtstag einer anderen Wirklichkeit!

Die Auferstehungserzählungen der Bibel sind Versuche, anschaulich zu machen, was sich der Anschauung entzieht, zu erzählen, wofür die Worte fehlen.

Die ersten Christen mussten ihre Freude mitteilen. Deshalb ließen sie ein Erdbeben geschehen, einen Engel herabkommen, den Stein wegwälzen und die Grabeswächter in Todesangst erstarren - kein historisches Protokoll der Osterereignisse, sondern Bilder, erzählerische Zeigefinger, die hinweisen wollen auf den Grund der ersten Osterfreude: Gott hat Jesus, der am Kreuz starb, aufgeweckt. Er lebt. Er geht seinen Jüngern und uns voraus, sendet uns hinaus in die Welt, nach Galiläa und weiter, bis an die Enden der Erde. Warum ist es so schwer, die Auferstehung Jesu zu beschreiben? Man kann sagen: Es ist eben keiner dabei gewesen. Und: Sie hat sich nie wiederholt! Das stimmt. Vor allem aber: Die Auferstehung Jesu passt nicht in unser Denken.

Es ist kein Wunder, dass die Botschaft von der Auferstehung von Anfang an auf Zweifel und Ablehnung gestoßen ist. Als eine Selbstverständlichkeit wurde sie niemals empfunden. Entsetzt flohen die Frauen vor dem leeren Grab. Als die Jünger hörten, dass der Gekreuzigte lebt, glaubten sie es nicht. Und als der Apostel Paulus vor den gebildeten Athenern von Ostern sprach und über die Auferstehung der Toten

predigte, lachten die meisten seiner Zuhörer.

Paulus hätte es sich damals in Athen leichter machen können, wenn er nicht von der Auferstehung, sondern von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele oder von der Wiedergeburt Jesu im Herzen seiner Jünger gesprochen hätte. Darüber hätten die Athener vielleicht mit sich reden lassen. Doch die Auferstehung Jesu, von der die Ostererzählungen berichten: Das ist etwas Ungeheuerliches, das sprengt den Rahmen des Vorstellbaren. Genau das ist aber die Meinung des Neuen Testaments. Gott handelt dort, wo schlechter-



dings kein Mensch mehr etwas ausrichten kann.

Im Grunde geht es um die Frage: Gibt es nur den Menschen mit seinen Gedanken, Träumen und Gefühlen - oder ist darüber hinaus auch noch mit einer anderen Wirklichkeit, der Realität Gottes zu rechnen? Ostern ist nur als neues Schöpfungshandeln Gottes zu verstehen, vergleichbar mit der Schöpfung am Anfang, von der wir ja auch nur stammen, allenfalls in Bildern sprechen können. So wie es der amerikanische Staatsmann, Buchdrucker und Erfinder des Blitzableiters, Benjamin Franklin, in seiner Grabesinschrift getan hat - ein tief sinnig heiteres Bild für die Hoffnung auf die

Auferstehung:

»Hier ruht / Speise für die Würmer / Der Körper von / Benjamin Franklin / Buchdrucker / Gleich dem Deckel eines alten Buches / Aus welchem die Blätter gerissen / Dessen Einband abgebraucht ist / Aber das Werk wird nicht verloren sein / Denn es wird wieder erscheinen, so hofft er / in einer neuen Auflage / durchgesehen und verbessert / vom / Verfasser.«

Ja, unser Lebensbuch erhält bei Gott neue Seiten!

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Ralf Schmidt

Dreck-Weg-Tag

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Dreck-Weg-Tag am Samstag dem 30.04.2016, zwischen 10.00 und 14.00 Uhr ein. Es findet wieder unser jährlicher Frühjahrsputz statt, und wir brauchen noch viele helfende Hände. Der Winter und die Dauerbelastung in der Adventzeit hat unser Gemeindegelände in Mitleidenschaft gezogen. Helfen Sie uns mit, es wieder „puplikumstauglich“ zu machen. Die Kirche muss gesäubert, der Garten aufgeräumt, die Hecken und Bäume beschnit-

ten und das Gemeindezentrum geputzt werden. In den letzten Jahren waren alle mit viel Spaß und Elan

dabei. Erst recht, nachdem sie sich mittags mit einem Eintopf aus Pfarrers Küche gestärkt hatten. Jeder kann spontan dazu kommen und mithelfen, besser wäre es allerdings, wenn Sie sich im Gemeindebüro anmelden würden, damit wir besser planen können und niemand hungern muss. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung,

Ihr Pfarrer Schmidt
und Küsterin Wolf



Nachruf auf Christine Gebhard

Am Ewigkeitssonntag 2015, am 22.11., starb unsere langjährige Kirchenvorsteherin Christine Gebhard nach schwerer Krankheit. Sie wurde 63 Jahre alt. Im Sommer 2014 hatte sie die niederschmetternde Diagnose ihrer Erkrankung erhalten und sich daraufhin ein Jahr lang in einer Würzburger Klinik einer anstrengenden Therapie unterzogen. Wir alle waren sehr erleichtert, als sie im vergangenen Sommer mit guten Prognosen wieder nach Wiesbaden umsiedeln konnte. Umso größer war unser Schock, als wir vom Rückfall in ihre Krankheit erfuhren. Christine Gebhard gehörte dem Kirchenvorstand ohne Unterbrechung seit 1991 an und war für viele Gemeindemitglieder ein bekanntes Gesicht, war sie doch im Gemeindegebiet bereits aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Ihre offene und fröhliche Art gefiel uns allen. Ja, sie war fröhlich, obwohl sie und ihr Mann 1993 mit dem plötzlichen Tod ihres einzigen Sohnes Christian einen tiefen Einschnitt in ihrem Leben erlitten hatten. Wir bewunderten Christine, mit welcher Fassung sie diesen Schicksalsschlag trug. Sie war entwaffnend ehrlich im Urteil über sich und andere. Sie spürte schnell, wenn jemand ihr gegenüber nicht ehrlich war. Christine durchschaute schnell Probleme und ihre Auswirkungen. Mir war sie deshalb eine geschätzte und kluge Ratgeberin, da ich viel von ihrem Urteil hielt. Sie war an allen theologisch-philosophischen Fragen brennend interessiert. Wie steht es mit meinem Glauben, was macht dieser mit mir? fragte

sie oft und forderte immer wieder einen Glaubenskurs für uns KV-Mitglieder. Christine setzte sich für neue Gottesdienstformen ein, damit Kirche am Puls der Zeit bliebe. Gewandt im Ausdruck, weil sie die Sprache so liebte, bereitete sie wie selbstverständlich und mit großer Freude die Gottesdienste für unsere jährliche KV-Klausur vor. Als Gründungsmitglied war sie im Flötenkreis unserer Gemeinde eine feste Größe, man merkte ihr an, dass sie Gefallen am Musizieren fand. Dabei war sie allem Schönen zugehen, und sie war mit Leib und Seele Lehrerin, die stets ihre Schülerinnen und Schüler forderte und förderte. Viele Jahre lang arbeitete sie deshalb im Kita- und Jugendausschuss der Kreuzkirche mit. Wir danken Christine Gebhard für die vielen guten Jahre, die wir mit ihr verbringen konnten und für die Glaubens- und Lebensfreude, die sie uns vermittelt hat. Ihr Glaube hat ihr in den schwierigsten Momenten ihres Lebens Halt gegeben. In den vergangenen Monaten hat sie uns bereits gefehlt, und wir werden sie auch weiterhin schmerzlich vermissen. Uns zum Trost wissen wir Christine in Gottes Hand geborgen. Möge diese Hand auch ihren Ehemann beschützen.

Christa Graff-Kirchen



„Perlen des Glaubens“ Fastenwoche zur Vorbereitung auf Ostern

Vorbereitungstreffen:
02.03.2016 um 19.00 Uhr in der Ev.
Kreuzkirche (Gemeindezentrum)

Fastenwoche:
Montag 07.03.2016
bis Freitag 11.03.2016, 19.00 Uhr

Fastenbrechen:
Samstag 12.03.2016, 12.00 Uhr

Kursgebühr: 15.--€

Veranstaltungsort: Ev. Kreuzkirchen-
gemeinde, Walkmühlaltanlagen 1
Fastenbegleitung: Marion Schilling
Anmeldung: Pfarrbüro der Ev. Kreuz-
kirchengemeinde,
Tel. 0611- 450 498-0, bis zum
02.03.2016



Gottesdienst für Groß und Klein in der Kreuzkirche

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an Ostern und Pfingsten!

Ostermontag, 28. März: 10.00 Uhr
gemeinsames Frühstück mit anschlie-
ßendem Gottesdienst um 11.00 Uhr!

Pfingstmontag, 16. Mai: 11.00 Uhr
Familiengottesdienst!



Literaturgourmets und Literaturwoche

Die nächsten Termine der Literaturgourmets sind am



04.04.2016, 19.30 Uhr
Assia Djebar "Die Ungeduldigen".

Für Tunesien haben wir noch kein Buch festgelegt, der Termin ist am 23.05.2016.

Buchempfehlungen für zwischen-
durch :

Chimamanda Ngozi Adichie "Blauer Hibiskus", das von Unruhen geprägte Nigeria aus der Sicht einer 15-jährigen.

Sofi Oksanen : " Fegefeuer", der Nummer- 1- Bestseller aus Finnland, ausgezeichnet mit dem Nordischen Literaturpreis, Roman über 2 Frauen, die sich quasi zufällig begegnen und die doch eine gemeinsame Geschichte und ähnliche Erinnerungen haben.

Mark Haddon "Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone", das einem die komplizierte Welt eines am Asperger-Syndroms leidenden Jugendlichen näher bringt.

Wer hat noch Lesevorschläge??

Bitte bei mir melden

Gruß an alle Leseratten

Margrit Stuffer-Buhr

Mittendrin 60plus!

– Informieren, Diskutieren, Freunde werden

Auch 2016 treffen wir uns wieder regelmäßig am zweiten Freitag im Monat in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal zu aktuellen und interessanten Themen, seien sie zeitgeschichtlich, lebensbezogen, politisch oder religiös. Schauen Sie rein und machen Sie einfach mit. Sie sind herzlich willkommen. Natürlich ist auch für das leibli-

che Wohl gesorgt. Die Teilnahme ist unentgeltlich, über eine Spende für die Kosten freuen wir uns sehr.

Hier die Termine 2016:

11. März, 08. April, 13. Mai (Frühlingsfest), 10. Juni, 8. Juli, 9. September, 14. Oktober, 11. November und 09. Dezember!

Jubelkonfirmation in der Kreuzkirchengemeinde

Die Kreuzkirche lädt zur
Silbernen (25 J.),
Goldenen (50 J.),
Diamantene (60),
Eisernen (65 J.),
Gnaden (70 J.),
Kronjuwelenen (75 J.),
Brilliantenen (80 J.)
und Platinen (85 J.) Konfirmation
am Sonntag Rogate, 1. Mai 2016 zum
Festgottesdienst um 10.00 Uhr ein.

Wir bitten um Rückmeldung und
Unterstützung bei der Suche nach
den entsprechenden Konfirmanden
der Geburtsjahrgänge: 1916/17,
1921/22, 1926/27, 1932/33, 1936/37,
1941/42, 1951/52; 1976/77, die 1931,
1936, 1941, 1946, 1951, 1956, 1966
oder 1991 konfirmiert wurden.

Uns würde sehr freuen, wenn wir
Sie zu diesem besonderen Gottes-
dienst begrüßen könnten.
Viele sind weggezogen oder haben
sich auch lange aus den Augen
verloren.

Schön, wenn man zu diesem be-
sonderen Jubiläum wieder zusam-
menkommt.

Sie sind auch herzlich eingeladen,
wenn Sie weiter weg konfirmiert
worden sind, nun aber mit uns in
der Kreuzkirche Ihr Jubiläum bege-
hen wollen.

Damit wir planen können bitten wir
um Ihre Anmeldung bis zum
11. April 2015.

Bei Rückfragen und Anmeldung
wenden Sie sich bitte an:
0611 – 45 04 98 0.

Wenn der Frühling kommt...

Frühlingsfest der Senioren
- Freitag, 13. Mai um 15.00 Uhr

Herzliche Einladung zu unserem viel-
farbbuntem Frühlingsfest! Lassen Sie
uns in froher Runde die Farbenpracht
des Frühlings feiern, leichte Weisen
anstimmen und aufs Leben anstoßen.



Bestattungs-Institut

F I N K

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen · Erledigung
sämtlicher Formalitäten · Annahme aller Versicherungen · Vorsorge für
Alleinstehende · Sterbeversicherung · Anfertigung von Holzgrabzeichen

Frankenstraße 14 · 65183 Wiesbaden · Telefon 06 11/40 53 36
Telefax 06 11/40 59 39 · Internet: <http://www.bestattungen-fink.de>

Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,

während ich diese Zeilen schreibe, ist das neue Jahr noch keinen Monat alt, und so möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2016 zu wünschen, das uns hoffentlich weltweit mehr Frieden bringen möge als das vergangene.

Die sehr gut besuchten Weihnachts- und Jahresendgottesdienste zeigen mir, dass viele Gemeindemitglieder an solchen Festtagen einen Ort der Geborgenheit suchen, an dem sie durch das Wort Gottes und in der Gemeinschaft mit anderen Zuspruch zum Leben erhalten können. Unsere Gottesdienste laden Sie, liebe Gemeindemitglieder, dazu jede Woche ein.

Wieder einmal mussten wir von einem lieben und wertvollen Menschen unserer Gemeinde Abschied nehmen. Unsere langjährige Kirchenvorsteherin Christine Gebhard starb Ende November mit 63 Jahren an einer schweren Krankheit, einen Nachruf finden Sie an anderer Stelle dieser Forum-Ausgabe.

Mit der Innenrenovierung unseres Gottesdienstraumes haben wir uns in den vergangenen Monaten sehr intensiv beschäftigt. Leider wurde ein Entwurf, der unsere und die Zustimmung der Bauabteilung der Gesamtgemeinde gefunden hatte, von der Kirchenleitung in Darmstadt nicht genehmigt. Ein vom Bauausschuss neu erarbeiteter Entwurf war in unserem Kirchenvorstand nach langer Diskussion nicht mehrheitsfähig, und so müssen

wir weiter an einem neuen Entwurf arbeiten.

Dem Bauausschuss werden künftig Frau Matthaei, Herr Dr. Niemann und Herr Burghardt nicht mehr angehören, sie werden durch andere Mitglieder ersetzt werden.

Herrn Dr. Niemann und Herrn Burghardt, besonders aber Frau Matthaei als Vorsitzende des Bauausschusses, danken wir sehr herzlich für ihre jahrelange gute und konstruktive Mit- und Vorarbeit, ohne die wir uns nicht über unser schönes neues Gemeinde- und Pfarrhaus freuen könnten.

In den nächsten Jahren werden wir uns auch mit der Sanierung unserer Kindertagesstätte beschäftigen müssen. Die tägliche Nutzung durch 150 Kinder hinterlässt ihre Spuren an Räumen, Gebäude und Inventar. Für Frau Pfarrerin Wegner konnte noch keine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gefunden werden. Wir sind weiterhin im Gespräch mit Propst Albrecht und Dekan Dr. Mencke und werden die Stelle erneut ausschreiben.

Unsere Literaturwoche im Januar war ein voller Erfolg.

Jeden Abend trafen sich Interessierte zu den unterschiedlichen Veranstaltungen. Sie wurden von Frau Stuffer-Buhr jeweils mit landestypischen Speisen köstlich bewirtet, ihr gebührt dazu unser besonderer Dank.

Sicher werden wir im kommenden Jahr erneut eine besondere Woche der Kultur veranstalten.

In den nächsten Wochen habe ich wieder Gelegenheit, Sie außer in den Gottesdiensten bei verschiedenen Veranstaltungen zu treffen. Darauf freue ich mich schon.

Bleiben Sie in dieser Zeit von Gottes Hand geschützt und spüren Sie seine Gegenwart.
Dies wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen aus dem Kirchenvorstand

Ihre Christa Graff-Kirchen

Lebensweisheit

Ein Chassid erzählte einem anderen Chassiden:
»Unser Rabbi kam einmal an einen Fluß, den er überqueren musste. Aber es gab kein Boot, keine Brücke, nichts. Da nahm unser Rabbi sein Taschentuch, legte es auf das Was-

ser, stellte sich darauf und gelangte so ans andere Ufer.« »Unsinn«, sagte der andere, »wie soll das gehen?« »Neblich, du hörst doch, dass es geht!«

(Quelle unbekannt)

Seit 1908 besteht unser Familienbetrieb am Blücherplatz in Wiesbaden – damit können wir auf eine lange Tradition und einen großen Erfahrungsschatz zurückblicken.

Wir kümmern uns um alles Notwendige und nehmen Ihnen in der schweren Zeit der Trauer so viel Last wie möglich von den Schultern.

**In Wiesbaden und Umgebung
rund um die Uhr für Sie da**

Telefon 0611-40 10 45

Auch per Mail beantworten wir Ihnen gerne vorab Ihre Fragen:

info@vogler-bestattungen.de

Bestattungen
VOGLER
AM BLÜCHERPLATZ

BESTATTUNGSMITTEL VOGLER
AM BLÜCHERPLATZ OHG

Blücherplatz 3
65195 Wiesbaden

Ebenso sind wir Ihr Ansprechpartner zu allen Fragen rund um die Bestattungsvorsorge.

Wir sind da – mit all unserer Erfahrung, Kompetenz und Einfühlungsvermögen.

Sprechen Sie uns an.

Hand in Hand: Freizeitpatenschaften für Grundschüler

„Liebe Helga, ich mag dich sehr und du bist immer nett und liebenswert. Du bist die beste Patnerin und du versuchst immer, mir was Gutes zu tun.“, das schreibt Tajana, 8 Jahre alt, ihrer Patin.



Die beiden kennen sich seit einem Monat und haben sich schon 5x getroffen. Kennengelernt haben sie sich über das Patenprojekt „Hand in Hand“, das es seit Dezember in der Kreuzkirche gibt. Insgesamt sind es momentan 6 Paten und Patinnen, die sich ein Jahr lang um Kinder der Blücher- und Riederbergschule kümmern. Die Kinder werden von den Lehrern und Lehrerinnen oder der Sozialpädagogin für das Projekt vorgeschlagen. Sind auch die Eltern mit einer Patenschaft einverstanden, kann es nach einem gemeinsamen Kennenlorgespräch losgehen.

Ein Jahr lang trifft sich das Tandem wöchentlich bis 14-tägig: Sie unternehmen gemeinsam etwas, reden, spielen, lesen vor oder kicken mit dem Fußball- was immer den beiden Spaß macht. Der Pate, die Patin wird zur Vertrauensperson, ist Ratgeber, hilft zum Beispiel beim Deutsch lernen und reicht die Hand zur Unterstützung, wann immer das nötig ist.

Natürlich werden auch die Paten und Patinnen während der Patenschaft unterstützt und begleitet und tauschen sich regelmäßig über ihre Erfahrungen aus.

Tatjana ist ganz begeistert und hat mit ihrer Patin schon einiges erlebt. Am Samstag waren die beiden gemeinsam im Kino, eine Aktivität, die Tatjana nicht so häufig erlebt, denn die Familie hat momentan wenig Geld und wenig Zeit. Für dieses Ereignis hat Tatjana sich besonders schön gemacht und extra viel Parfüm benutzt.

Der Film handelte von einer Pianistin, und - wie sollte es anders sein - nun möchte Tatjana Pianistin werden. „Wir werden uns mal ans Blockflötespielen heranwagen“, sagt die Patin, die sich über die Offenheit und die Bereitschaft ihres Patenkindes, sich auf Neues einzulassen, sehr freut.

Natürlich ist nicht immer alles ganz einfach: Am Anfang war es zum Beispiel etwas schwierig, die Termine zu organisieren. Aber die beiden haben das gut miteinander hinkommen und genießen nun die Beziehung:

„Am Schönsten ist es, dass man überhaupt ein Patenkind haben darf“, sagt die Patin und ist glücklich, wenn Tatjana beim Abholen ihr strahlendes Lächeln zeigt.

Weitere Paten und Patinnen sind im Projekt herzlich willkommen, denn es gibt noch viele Kinder, die sich über eine Begleitung freuen würden.

Informationen gibt es bei Silke Winter: silwinter@web.de oder unter Tel: 017657682063

Kirchenmusik

Bitte beachten Sie unsere
Ankündigungen mit Flyern und
Plakaten, sowie im Internet unter
www.kreuzkirche-wiesbaden.de



Passionskonzert

Palmsonntag
30. März, 17.00 Uhr

Chormusik zur Passions von
Palestrina, Bach, Rheinberger,
Duruflé u.a.

Es singt der
Wiesbadener Knabenchor
Leitung: Roman Twardy
Orgel: Petra Mohr

Jungbläser



Für Kinder und
Jugendliche
besteht wieder
die Möglichkeit,
Trompete oder
Posaune zu ler-
nen.

Es macht richtig
Spaß, mit ande-
ren zusammen
das Spielen ei-
nes Blechblasin-
struments zu
erlernen.

Der Übergang
in den Erwach-
senenchor er-
folgt schrittwei-
se.
Kinder sollten
mindestens acht

Jahre alt sein. Notenkenntnisse sind
nicht Voraussetzung. Ein Instrument
kann anfangs von der Gemeinde
ausgeliehen werden. Wenn Ihr/Sie
Interesse habt, spricht mich an:
Pera Mohr: PBMohr@aol.com
Betreff: Jungbläser oder
Tel.: 0611 - 40 42 95 .

Neue Freunde kann man dabei übrি-
gens auch kennenlernen und in
überregionalen Angeboten für Jung-
bläser durch unser Posaunenwerk.
In der Kreuzkirche ist am Samstag,
11. Juni, von 10.00 Uhr bis ca. 17.00
Uhr ein Jungbläsertag geplant.

Auch Erwachsene
können in den Posaunenchor eintre-
ten. Einzelunterricht wird erteilt.
Bitte wenden Sie sich an mich.

Petra Mohr

Kindersachen Flohmarkt

Sonntag 17.04.2016

12.00. - 15.00 Uhr

in der
Ev. Kreuzkirchengemeinde
Walkmühlalanlage 1

Standanmeldung: Eltern.Kita.Kreuzkirche@gmail.com
Standgebühr: 7,— Euro und ein Kuchen

Wussten Sie schon?



Die Taube als Sinnbild des Heiligen Geistes spielt zwar in der biblischen Pfingstgeschichte keine Rolle, aber sie ist aus der Erzählung von der Taufe Christi auf diese Gelegenheit übertragen worden. Das Konzil von Nizäa hat im Jahr 325 n. Chr. Die Taube als gültiges Symbol für den Heiligen Geist festgelegt. Ursprünglich war sie im Altertum den Göttinnen der Liebe zugeordnet gewesen. Eine Christianisierung dieses Sinnbildes konnte problemlos stattfinden, zumal die Taube in den Worten Jesu bereits als Inbegriff der Sanftmut und der Unschuld erscheint.

Liebe Kinder und Eltern

Euer Kreuzkirchen Kindergottesdienst Team wünscht euch allen ein frohes neues Jahr. Wir hoffen, dass alle eure Träume und Wünsche im neuen Jahr in Erfüllung gehen.

Der Kindergottesdienst wird, wie gewohnt am letzten Sonntag des Monats von 11.00 - 12.00 Uhr stattfinden. Die Termine findet ihr im Gottesdienstverlauf des Forums und auf der Homepage.

Der Kindergottesdienst wird ab diesem Jahr nun auch offiziell ab 3 Jahren angeboten.

Wir freuen uns auf viele neue und

alte Gesichter.

Die Einladung wird ab sofort nur noch einmalig per Post versandt. Daher teilt uns bitte die E-Mail-Adresse eurer Eltern mit, dann werdet Ihr immer rechtzeitig über die Inhalte des kommenden Gottesdienstes informiert. Bitte sendet eine E-Mail mit dem Betreff Kindergottesdienst an: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

Wir freuen uns auf Euch!!!



Stern-Apotheke im Westend

Apothekerin Alexandra Dziuron

Westendstraße 19

65195 Wiesbaden

Tel.: 0611-400606

www.stern-apotheke-wiesbaden.de

NEU in unserer Apotheke: unsere Hebammen-Sprechstunde - Termine nach Anmeldung

Unser exklusives Leistungsspektrum:

- Beratung in der Schwangerschaft und Stillzeit -
- Säuglingsberatung -
- Beratung von Familien mit Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen -
- (auch Ernährungsberatung)
- Spezialgebiet Kinderheilkunde -
- Stillraum bei Bedarf vorhanden -
- Wir führen Eigenprodukte der Kemptner Bahnhofsapotheke (nach Ingeborg Stadelmann) -
- Homöopathie auch in 1,6 g Röhrchen in D12 / C30 für Zuhause und Unterwegs -
- Verleih von Babywaagen und Medela - Milchpumpen -

Vorbestellungen via Internet 24h täglich, sowie telefonisch während den Öffnungszeiten möglich -

75 Jahre

| | |
|------------------|------------|
| Kube Ursula | 01.03.1941 |
| Herold Hannelore | 08.03.1941 |
| Winkle Ingrid | 31.03.1941 |
| Ebert Horst | 19.04.1941 |
| Röhling Monika | 21.04.1941 |
| Rhein Ingrid | 13.05.1941 |
| Mettner Helga | 17.05.1941 |
| Laury Inge | 22.05.1941 |
| Faust Gerhard | 23.05.1941 |

80 Jahre

| | |
|--------------|------------|
| Raiss Werner | 11.03.1936 |
| Krippel Inge | 03.05.1936 |

85 Jahre

| | |
|--------------------|------------|
| Schlüter Ursula | 04.03.1931 |
| Hufnagel Hildegard | 17.03.1931 |
| Crämer Maria | 13.04.1931 |
| Kranz Anni | 18.05.1931 |

90 Jahre und älter

| | | |
|----------------------|--------|----------|
| Plasa Ilse | 07.03. | 90 Jahre |
| Wolf Else | 17.03. | 90 Jahre |
| Meier Ingeborg | 29.03. | 90 Jahre |
| Melzer Gerda | 31.03. | 90 Jahre |
| Zukowski Marianne | 06.04. | 90 Jahre |
| Rieck Dorothea | 06.04. | 90 Jahre |
| Rose Ulrich | 24.04. | 90 Jahre |
| Kunz Ursula | 27.04. | 90 Jahre |
| Stapf Edith | 01.05. | 90 Jahre |
| Hercher Adelheid | 02.05. | 90 Jahre |
| Fleischmann Ingeborg | 21.03. | 91 Jahre |
| Ronneburg Ilse | 26.03. | 91 Jahre |
| Kobialka Lydia | 01.04. | 91 Jahre |
| Burmester Anneliese | 25.05. | 91 Jahre |
| Meyer Ana | 02.03. | 92 Jahre |
| Rathgeber Irma | 30.04. | 92 Jahre |

| | | |
|------------------------|--------|-----------|
| Schleider Lieselotte | 09.05. | 92 Jahre |
| Dauksch Doris | 12.05. | 92 Jahre |
| Kröck Paula | 02.03. | 93 Jahre |
| Müller Brigitte | 08.04. | 93 Jahre |
| Goebel Frieda | 14.04. | 93 Jahre |
| Damm Christa | 07.05. | 93 Jahre |
| Sattler Gisela | 07.04. | 94 Jahre |
| Schliephake Elsa | 08.04. | 94 Jahre |
| Frevert Friedrich Karl | 21.03. | 95 Jahre |
| Rauter Frida | 27.03. | 95 Jahre |
| Kernchen Ilse | 09.04. | 95 Jahre |
| Schaab Gisela | 02.03. | 96 Jahre |
| Gebhard Wilhelm | 09.05. | 96 Jahre |
| Wahl Herta | 13.05. | 96 Jahre |
| Funke Mathilde | 14.03. | 102 Jahre |
| Spieß Irene | 07.04. | 102 Jahre |



Bestattungen

Horst Manfred Roscher

Karl Rücker

Gerhard Hepner

Anna Katharina Scheld

Helga Scheele

Ilse Däwes

Gerhard Eisenblätter

Christine Gebhard

Ernst Schröder

Impressum:

Herausgeber:
Kirchenvorstand der
Ev. Kreuzkirchengemeinde

Redaktion:
Christiane Burghardt,
Pfr. Ralf Schmidt

Satz und Gestaltung:
Christiane Burghardt

Titelbild: C.Burghardt
Bilder: S.2 R.Weber-Schmidt,
S.4C.Burghardt, S.5 M.Schilling,
R.Schmidt, S.10 medienREH-
vier.de/AnjaBrunsman,
S.11P.Mohr, S.12/18
C.Burghardt, S.20 W.Massing

Erscheinungsweise:
4 x im Jahr

Redaktionsschluss: 25.04.2016

Auflage: 2500
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Wenn Sie in Zukunft unsere Gratulation im FO-
RUM nicht wünschen,
rufen Sie uns bitte rechtzeitig an.

Musikgruppen

Chor
Posaunenchor
Blockflötenensemble
Kammerorchester

Petra Mohr, Tel. 40 42 95

Mi. 19.30 Uhr

Fr. 19.30 Uhr

nach Absprache, Sa. 14.30 Uhr

nach Absprache, Sa. 10.00 Uhr

Kindermusikgruppen

Spatzenchor, ab 4 Jahren
Flötenkreis I
Flötenkreis II

Petra Mohr, Tel. 40 42 95

Do. 16.30-17.15 Uhr

Do. 16.00-16.30 Uhr

Do. 17.15-17.45 Uhr

Kinder - und Jugendgruppen

Konfirmandengruppe

Pfr. Ralf Schmidt, Tel. 45 04 98 12

Di. 15.30 - 17.00 Uhr

oder Sa. 10.00 - 15.00 Uhr

Tel. 45 04 98 0

Kindergottesdienst

5 - 10 Jährige, letzter So. im Monat 11.00 Uhr

Krabbelgruppe „Zwergentreff“

Felicitas Held, Tel. 14 727 960

Mi. 10.00-11.30 Uhr

Ev. Jugendwerk

Jungschar, 1. - 4. Klasse

Mi. 16.00-17.30 Uhr

Jugendgruppe „Horst“, ab 14 Jahre

jeden ersten Freitag im Monat, 18.00 Uhr, ausser in den Ferien

Jörg Neff, Tel. 45 04 98 13, neff@ejw.de

Pfadfinder

Kilian Hanke, Tel. 0173 6696416

Homepage

www.stamm7.de

Pfadfinder

6 - 11 Jährige

Mo. 17.00-18.30 Uhr

Pfadfinder

15 - 17 Jährige

Mo. 18.00-19.30 Uhr

Pfadfinder

12 - 14 Jährige

Mi. 17.45-19.45 Uhr

Seniorinnen- und Seniorengruppen

Mittendrin 60 plus, jeden zweiten Freitag im Monat um 15.00 Uhr

11.03., 08.04., 13.05.

Pfr. Ralf Schmidt, Tel. 45 04 98 12

Seniorinnengymnastik, Di. 10.30-11.30 Uhr

Hella Edler, Tel. 46 42 67

Besuchsdienst-Kreis

nächstes Treffen Mi. 16.03., 18.05.

um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Pfr. Schmidt, Tel. 45 04 98 12

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Walkmühltalanlagen 1, 65195 Wiesbaden

Gemeindebüro

Di, Mi, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Do 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr

Marion Schilling, Sekretärin

Tel. 45 04 98 0

E-Mail: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

Fax 45 04 98 10

Pfarrer Ralf Schmidt

mobil: 0152 29042860, Tel. 45 04 98 12

Christa Graff-Kirchen, KV-Vorsitzende

Tel. 52 32 94

Petra Mohr, Kantorin

Tel. 40 42 95

Elke Wolf, Küsterin

Tel. 45 04 98 14

Kantorin P. Mohr und Pfr. R. Schmidt sind montags und Küsterin E. Wolf montags und samstags nicht erreichbar.

Kindertagesheim

Kurt-Schumacher-Ring 24, 65195 Wiesbaden Tel. 40 08 19 / Fax 45 15 08

Susanne Püls, Leiterin

E-Mail: ev.kita-kreuzkirche.wiesbaden@ekhn-net.de

Evangelisches Jugendwerk

Jörg Neff, Jugendreferent

www.ejw.de

Tel. 45 04 98 13

E-mail: neff@ejw.de

Hilfsdienste für Seniorinnen und Senioren

Barbara Kern

Tel. 71 67 615

Häusliche Hilfe des Diakonischen Werks

Tel. 36 09 133

Kirchliche Telefonseelsorge, gebührenfreie Telefonnr.:

0 800 1 11 01 11

Spendenkonten der Kreuzkirche

BIC-Code: NASSDE 55

Baukonto

IBAN: DE 64 51050015 0118 082 940

Freunde und Partner der Kreuzkirche

IBAN: DE 65 51050015 0118 011 821

Kirchenmusik

IBAN: DE 41 51050015 0118 056 485

Kollekten- und Forumskasse

IBAN: DE 64 51050015 0117 008 568

Spenden ermöglichen unserer Kirche, Außergewöhnliches zu leisten. Sie können so indirekt auf unsere Aktivitäten Einfluss nehmen. Wichtig ist bei der Spendenüberweisung, dass alle Angaben gut lesbar sind. Sie erhalten dann eine Bescheinigung für das Finanzamt.

Gottesdienste

Aufgrund
der Vakanz sind
Änderungen
vorbehalten!

| | | | |
|-----------|------------------------|---|------------------------------|
| 06. März | 10.00 Uhr | Laetare Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Schmidt |
| 13. März | 10.00 Uhr | Judika Gottesdienst | Pfr. Schmidt |
| 20. März | 10.00 Uhr | Palmsonntag Gottesdienst mit Abendmahl | Dekan Dr. Menke |
| 24. März | 19.00 Uhr | Gründonnerstag Gottesdienst mit Agapefeier | Pfr. Schmidt |
| 25. März | 10.00 Uhr | Karfreitag Gottesdienst mit Beichte zum Karfreitag und Abendmahl | Pfr. Schmidt |
| 26. März | 23.00Uhr | Osternacht Feier der Osternacht mit Taufen | Pfr. Schmidt |
| 27. März | 10.00 Uhr | Ostersonntag Gottesdienst mit Abendmahl und Osterlachen | Pfr. Schmidt |
| 28. März | 10.00 Uhr 11.00 Uhr | Ostermontag gemeinsames Frühstück Familiengottesdienst | Prädin. Kügler-Schüssler |
| 03. April | 10.00 Uhr | Quasimodogeniti Gottesdienst | Pfr. Schmidt |
| 10. April | 10.00 Uhr | Misericordias Domini Gottesdienst | Pfr. Schmidt |
| 17. April | 10.00 Uhr | Jubilate Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Schmidt |
| 24. April | 11.00 Uhr 18.00 Uhr | Cantate Kindergottesdienst Gottesdienst | Pfr. Schmidt Pfr. Schmidt |

März - Mai 2016

Nach den Gottesdiensten sind Sie zum Gespräch
bei einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen

| | | |
|---------------------|------------------------|---|
| 01. Mai | 10.00 Uhr | Rogate Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Abendmahl Pfr. Schmidt |
| Do. 4. Mai | 17.00 Uhr | Christi Himmelfahrt Freilichtgottesdienst auf dem Kirchplatz Pfr. Schmidt |
| 08. Mai | 10.00 Uhr | Exaudi (Muttertag) Gottesdienst Pfr. Schmidt |
| 15. Mai | 10.00 Uhr | Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Schmidt |
| 16. Mai | 11.00 Uhr | Pfingstmontag Familiengottesdienst Pfr. Schmidt, Team |
| 22. Mai | 10.00 Uhr | Trinitatis Gottesdienst Pfr. Schmidt |
| 29. Mai | 11.00 Uhr 18.00 Uhr | Erster Sonntag nach Trinitatis Gott und den Nächsten lieben Kindergottesdienst Parkgottesdienst Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfr. Schmidt, Konfis, Teamer |
| Sa. 04. Juni | 18.00 Uhr | Konfirmandenabendmahl Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation Pfr. Schmidt |
| 05. Juni | 10.00 Uhr | Zweiter Sonntag nach Trinitatis Die Einladung zum Leben Konfirmationsgottesdienst Pfr. Schmidt, Teamer |



Foto | Repro: Wolfgang Massing, Wiesbaden

Abraham

Die figürlichen Fenster sind an der Westseite der Kirche, etwas über Manneshöhe angebracht. Die Künstlerin Lore Nießner aus Nürtingen hat dazu die Bibel gelesen, um in ihrer künstlerischen Art das biblische Zeugnis gestalten zu können.

Ihre Aufgabe hat sie nun nicht so gelöst, dass sie biblische Geschichten auf Glas malte. Ihre Gestalten entstanden so, dass sie kleinere und größere Glasstücke zusammensetzte. Dadurch, dass sie dabei verschiedene Glasstrukturen benutzte, wurden diese Figuren lebendig und farbig, auch ohne Farben. In ganz einfachen Linien, die durch die Bleifassungen des Glases zustande kommen, werden die Gestalten umrissen. Was geformt und ausgesagt werden soll, wird durch Vergrößerungen und Verkleinerungen mancher figürlichen Teile deutlich und durch die Leuchtkraft des einfallenden Lichtes besonders hervorgehoben.

Was stellen diese figürlichen Fenster im Einzelnen dar?

Das erste Fenster das sie hier sehen, zeigt uns Abraham, der gehorsam Gott seinen Sohn Isaak opfert und in der Bereitschaft zum Opfer deutlich macht, dass der Sinn seines und jedes Menschenlebens nicht im Glück, sondern im gehorsamen Tun des göttlichen Willens besteht.

Schauen sie sich das Fenster mal wieder in aller Ruhe an. Dienstag bis Freitag ist unsere Kirche von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über das zweite Bild.